

Nätkälar

"over fjärd"

I. Alte Zustand -

a. Neue Zustand -

b { Kapital. Ausb. der Jugend. ~~z~~

c { Verschärfte durch Gewerbeordnung.

d Wehrlos steht Jugend -

e Widerstand durch Organisation

f (Also junge Kamerad, eigene Unterdrückung, eigener Widerstand
Es solche muss fordern, muss Gewerke sie befrüchteg ~~Kampfschule:~~f { Aufmerksamkeit vom eigenen zum Allgem. Arb. Kampf.
Aus allg. Arb. Kampf Kraft und Zuversicht, Beispiel
Daran nachher als tüchtigen Kämpfern mit tun ist Idealg { Daran Bildungsstreben - } gehören alle
Jugendorgan. als Bildungsinst. - } zusammen -

II. Hier sozial. Auffassung der Erziehung

siehe Referat Schule -

Selbsttätigkeit - Hier selbstkämpfen (unsere Leitung
und Rat

Wissensw. entw. als Teil des eigenen Kampfes -

Nötig für uns, dass Jugend sich sozial. entw.

III. ~~monarchische~~ monarchische, idealistische Auffassung

Neues Vereinsgesetz Neuer Angriff geht von Gewerkschaftsführern aus

Suchen Notwendigkeit zu verneinen

Jugendenschutz werden wir machen

Sie können und wollen es nicht -

Bilden wollen wir sie

Sie können es nicht; auch nicht erwünscht -

Hilfe der Bildungsinst. der Partei vor allem -

Wir haben ~~nicht~~ bis jetzt das Vereinsgesetz bei Seite gelassen,
denn es ~~keine~~ kann eine Jugendorganisation nach widdent.
schem Muster nicht verhindern. Das Vereinsgesetz ~~soll~~ ist auch
nur der Anlass gewesen; der Grund zur ~~Revolution~~ liegt
in ~~der~~ ~~die~~ Jugendorg. liegt nicht außerhalb sondern innerhalb
des Arbeiterbewegs; deshalb war es nötig

Keine Schulkurse mit abstr. Gelehrsamkeit, sondern ~~praktischen~~
Selbstfähigkeit, ~~praktischen~~ ~~Kampfs~~ praxis, von der die theor. Auszubildene
ein Teil ist. Im Falle v. Arb. bedeutet Praxis: Kampf. Also eigener
Kampf, von dem soz. Auszubildene Teil ist.

Notwendig ~~primär~~ soz. Ausb. wenn noch Zeit und Mühe ist -
Nächster ~~kommt~~ ~~es~~ nimmt Teiln. an gewöhnl. und pol. Bew. viel Zeit.
Familienorg. wimmelt hinaus, die Ausb. bleibt aus, und besonders
bei ~~früher~~ hervorragende Personen, die rasch in alle. Hemmer
geworfen werden. Dann rächt sich der Mangel an primär. Ausb.
Darin Gefahr für Partei -

Gute Ausb. nur möglich im Anstich an eigene Praxis

Vereine bildet man doch. ~~Aber~~ Und das gerade muss Sympathie
wecken, wenn ~~jugend~~ ^{Organ} nicht gedankenlos Klettern ~~sieht~~, ~~nicht~~
selbst gegen rote und geistlose Genussucht auftritt und
der Jugend ernstere Aufgaben, schöne, begeisterungweckende
Idealismus zeigt. Darüber nicht spötkeln; es ist das wertvollste
was der ganze Arb. bew. ihre hohe od. kulturelle Bedeuts. giebt.

Man rede nicht darüber, dass der Jugend damit die schöne
sorgenlose Jugend genommen wird. Die besteht für die proletarische
Jugend nicht - Sie muss sich im dresche profitwüchtigen Klettern
abracken, fühlt die Qual des Ausbeutens am Leibe. Aber die
Teilnahme an dem prolet. Kampf bringt darin eine ~~offene~~ ~~Licht~~,
eine Freude - nicht im Sinne der Versteinerung und des Vergessens -
sondern die größere Freude, das wechsell. Glück das aus dem
Bewusstsein fließt, an der Befreiung der Menschheit, an dem Kampf
für Freiheit, für Sozialismus mitanzuarbeiten - ~~Das~~ der Jugend
wird durch die Jugendbew. nichts genommen, sondern eine
neue Lebensinhalte gegeben, das sie zu besseren Kämpfern macht
nächster -

Weil das preuss Gesetz ^{bei} ~~unter 18 Jahren~~ 18 Jahre eine Grenze zieht soll deshalb
in der Arbeiterbew. mit 18 Jahren die Mündigkeit anfangen?

Weshalb soll junge Mann von 18, der gedankenlos dahinkam, als
minder gelten, und der junge Mann von 17, der schon mehrere Jahre
in ernstes Streben zubachte, in Kampf, Organ-arbeit, ein unmündiges
Bürokrate gelten. Nach den Taten soll man sie beurteilen. Wer
30. . . . hat das Recht, dass seine Ansicht auch gehört wird; der
ist nicht ein unreifer Knabe -

"über die man von oben herab verfügt und beschließt,
~~aber~~ und die selbst ~~nur das~~ ~~get~~ nichts dreinzuwerfen
haben

Die Jugend bezieht sich auch an unseren sozial. Ideal-
Polit. arbeit Jugend ganz gut im Stande, unsere Ideale zu verstehen

Damit die Jugendbewegung Erfolg hat, ist es nötig, dass
die jungen Leute diese als einen wichtigen Teil eines eigenen
Kampfes betrachten. Nicht von oben

Eine Jugendbewegung, selbst der Gewerkschaften
kann also nur ^{das} auf einem Fernhalten prinzipieller Aufklärung
~~von~~ von der Jugend herauskommen.

1. Zelf doen; was würde Frauen sagen, wenn man ihm von Anfang an gesagt hätte, ihr Brauch nicht selbst mitzubringen, wie die Männer werden es wohl für Euch machen -

Nicht recht, überall Gewerksch. für Jugendschutz sorgen.

Man spöttelt darüber, dass die arbeit. Jugend für Ideale verachtet

Literatur, Aggen

III Kochwerden -

- a. Haupttrach: der Geist gefällt den Gewerkschaftsführern nicht. Wenn dies ausschlaggebend wäre, ~~hätte~~ müsste auch die Neuzeit aufgehoben werden -
- b. Uebergrippe; sie erfrecht, eigene Meinung zu haben. Spöttelt über Ideale etc
- c. Durchgangs stadium. Dann wäre auch Dienstbotenbew. überflüssig -

151/4

1. Jugendschutz

nicht durch Gewerksch. allein zu betreiben
 Erwachsere genug mit sich selbst zu tun -
~~Hand~~ Eigne sorgen; empfinden nicht so genau mit; Geist der Jugend anders als der des erwachsenen -
 Noch dazu: allein für Industrie arbeiter -
 Die Lehrling soll man hegen lassen; da ist doch nichts zu machen, sagte Schmidt
 Die Arbeit der Berliner Jugendorg besteht eben aus Lehrlinge; und es hat sich gezeigt, dass diese sich selbst zu helfen wissen - Sie sind ausgebeutete Jugendliche, die ~~unter~~ durch die Gewerbeordnung, genommen, und ~~ist~~ rechtlos gemacht -

Notwend. Selbsthilfe durch eigene Organis. also von Schmidt selbst best. ängst -

II Entwicklung, Bildung -

Wir werden wohl dafür sorgen; wir errichten Kassen zur Aufklärung. Hier schon: Ansehungsgriff für Jugend viel größer, wenn sie vom eigenen Verein und im Anschluss an dem eigenen Leben -
 Selbstverständl. Hilfe von Erwachsenen, Bildungsanstalten -
 - ~~Das~~ dies nicht genug: prallusche Vermögensgüter. Hier Vereinscharakter sofort vorz. kann -

151/5

Die Bremer Verein mit - aber dieser Verein darf sich nicht mit ernsten Sachen, die dem Leiden der Jugend betref. befassen. Ein solcher Verein würde der richtige Klimbim sein -

Allerdings, ~~es~~ nicht zuviel Egelstamkeit sagt (Kegeln?): mehr Turnen, gesunde Körper, allgemein Bildung -

Gerade die geistige Ausb. ist Hauptsache als Vorbereitung zum Mitkämpfer; und darunter vor Allen Aufkl. über die Gesellschaft, die Nationalökonom., die Geschichte. Derselbe Umstand, der sie den unentw. Arb. fähig und ansehn. macht, auch hier. Erst in zweiter Stelle allg. Bilb., Naturwissenschaft.

Socialisme

Schwarm und besetzt, wenn sie die ganze Jugendwerte Ideale noch nicht verstanden kann. Wert der jugendlichen Idealismus -

Man erböt sich darüber, dass sie sich erfrecht eine eigene Meinung zu haben -

151/6

235
 28.46
 3.17
 266.63